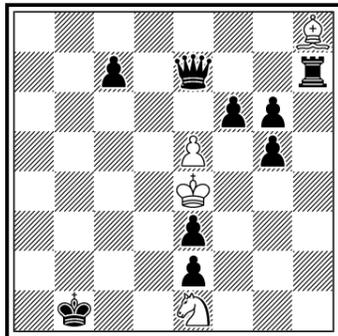
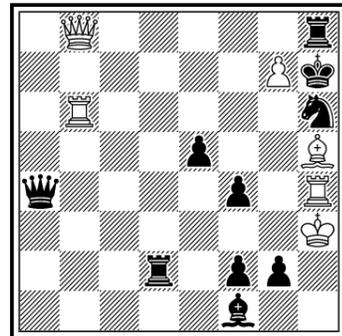


IV
Manfred Rittirsch
Die Schwalbe 2020
 Lob



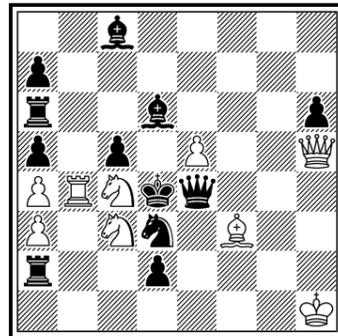
h#4 (4+9)
 2.1;...

V
Manfred Rittirsch
Springaren 2004
 Sommerturnier 2004
 Preis



hs#3 (6+10)
 a) Eiffelschach
 b) Madrasi

VI
Manfred Rittirsch
Rochade Europa
 2002-2003
 2. Preis



h#2 (9+12)
 Isardam
 2.1;1.1

IV) 1. Dd6 e×d6 2. T×h8 d×c7 3. Ta8 c8=D 4. Ta1 Dc2#, 1. Dg7 e×f6 2. Th1 f×g7 3. T×e1 g8=D 4. Tc1 Db3#

V) a) 1. Tb7 Ld3 2. Ta7 f1=L 3. g8=L+ g1=L#, b) 1. Da7 La6 2. Tb8 f1=D 3. g8=D+ g1=D#

VI) 1. De1 Dh2 2. Dd1 Se2#, 1. Db7 De8 2. Db6 Sb5#



Manfred Rittirsch beim Erklären einer Aufgabe beim mpk Treffen im September 2023. Günter Büsing, Helmut Waelzel und Norbert Geissler (v.l.) lauschen gespannt den Ausführungen des Großmeisters.

mpk-Blätter XII/2023

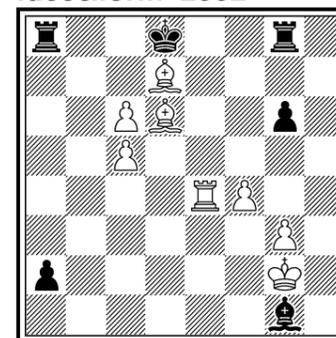
Mitteilungen des Münchner Problemkreises Nr. 156

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

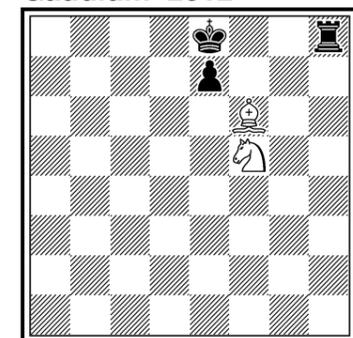
Dieter Werner *14.12.1957

I
Dieter Werner
idee&form 2002



#11 (8+6)

II
Dieter Werner
Norbert Geissler
Gaudium 2012



ser-h#13 (2+3)
 Alphabetschach

I) Dieter Werner:

1. Le7+ Kc7 2. Tb4 Tgb8 3. Ld6+ Kd8 4. Te4 Tb2+ 5. Kh3 Th2+ 6. Kg4 Th8 7. Le7+ Kc7 8. Tb4 Thb8 9. Ld6+ Kd8 10. Te4 ~ 11. Te8#

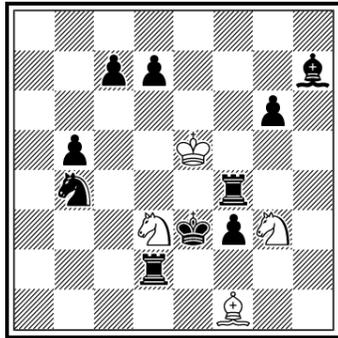
Hier zitiere ich den Kommentar aus der PDB: „Die kritische Lenkung des sT kann durch eine vollständige antiperikritische Führung unter Schach wieder rückgängig gemacht werden. Danach ist dieselbe kritische Lenkung wegen Wegführung des wK erfolgreich“.

II) Dieter Werner, Norbert Geissler:

1. e5 2. e4 3. e3 4. e2 5. e1=S 6. Sf3 7. 0-0 8. Sg5 9. Tf7 10. Tg7 11. Sh7 12. Tf7 13. Tf8 Sh6#

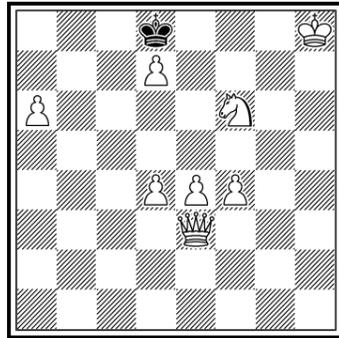
Ein nicht allzu schwerer Serienzüger, der zum Lösen vom Blatt einlädt. Der schwarze Excelsior liegt praktisch auf der Hand, und die Stellung des schwarzen Königs und schwarzen Turms legen eine Rochade nahe. Die Frage ist nur, in welche Figur sich der schwarze Bauer umwandelt und wohin diese letztendlich zieht.

1187
Pascale Piet
F - Saint Jean-de-Braye



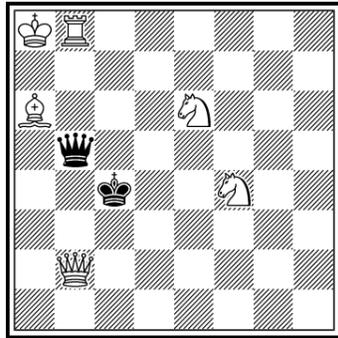
ser-s#9 C+ (4+10)

1188
Gerald Ettl
Meitingen



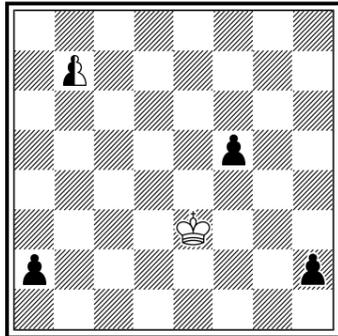
#3 C+ (8+1)

1189
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



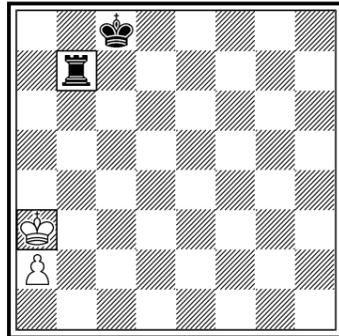
s#12* C+ (6+2)

1190
Wolfgang Erben
Gechingen



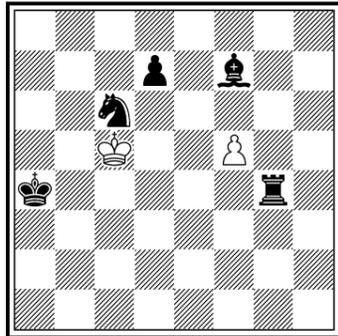
hs#4.5 C+ (1+3+1)
Eiffelschach
Chamäleonschach
b) ♠f5 →h4

1191
Helmut Waelzel
Baldham



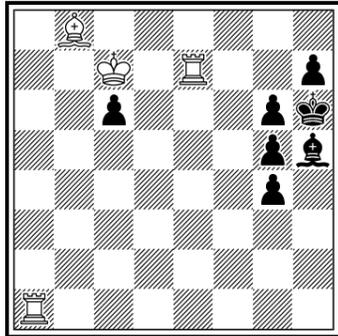
#15 C+ (2+2)
MaxDister
Eingerahmt: Bezugssteine

1192
Rolf Kohring
Tuntenhausen



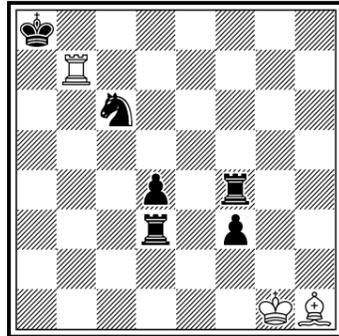
h#2 C+ (2+5)
Serienschlag
2.1;1.1

1193
Steven B. Dowd
Luis Echemendia
USA - Birmingham / C -
Moron



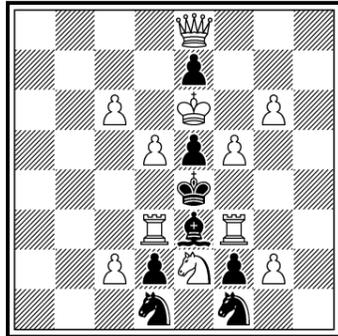
#5 C+ (4+7)

1194
Kurt Ewald
Rolf Wiehagen
Starnberg / Berlin



h#3 C+ (3+6)
0.2;1.1;1.1

1195
Kurt Keller
Ulm
nach Wilfried Alliet
Weihnachts- und
Neujahrsgruß an die
Leser der mpk-Blätter



#2 C+ (11+8)

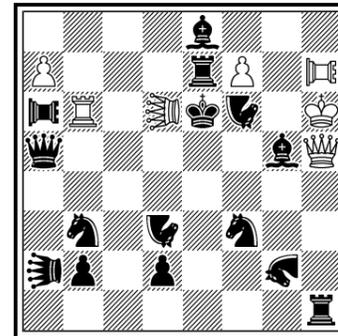
Beim September Treffen des mpk machte mich Norbert Geissler darauf aufmerksam, dass Manfred Rittirsch ab sofort den Titel des Großmeisters für Schachkomposition inne hat. Wie es der Zufall so will beehrte uns Manfred mit seiner Anwesenheit, und der mpk konnte dem frischgebackenen (mpk) Großmeister persönlich gratulieren.

Das lang ersehnte Ziel des Großmeister Titels hat sich Manfred jetzt erfüllen können, doch wer nun denkt, er wird sich auf seinen Lorbeeren ausruhen, der irrt sich. Manfred hat sich als weiteres Ziel gesetzt, dass eine seiner Aufgaben mit 12 Punkten in das FIDE Album aufgenommen wird.

Manfred ist ein vielseitiger Problemkomponist, der sich in allen Sparten der Problemwelt heimisch fühlt. Insbesondere im Märchenschach hat es ihm die Märchenfigur Doppelgrashüpfer, die Märchenbedingung Isardam sowie die Forderung Hilfszwingmatt angetan. Auch als Preisrichter ist Manfred bei den Turnierdirektoren stets willkommen, da er als gewissenhafter Preisrichter stets fundierte Preisberichte verfasst.

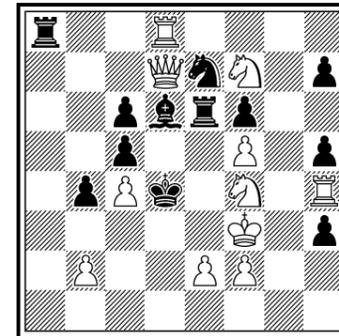
Jetzt genug der langen Worte, lassen wir jetzt Taten sprechen und uns in die wunderbare Welt von Manfreds Kompositionen entführen.

I
Manfred Rittirsch
Die Schwalbe 2002
1. Preis
Erich-Bartel-70
Geburtstagsturnier



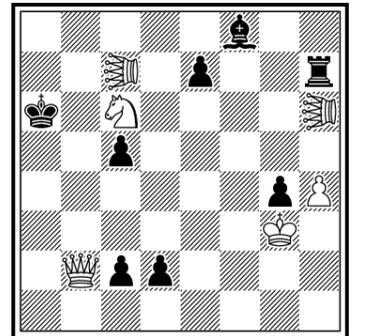
h#2 (7+15)
Isardam
2.1;1.1
♞ = Nachtreiter
♝ = Kamel
♖♗ = Turm/Läufer-Jäger
♙♚ = Doppelgrashüpfer

II
Manfred Rittirsch
Tehtäväneikka 2013
Preis



hs#2 (11+12)
take&make
b) ♞e6

III
Manfred Rittirsch
Wageningen 2001
13. Spisská Borovicka
Ehrende Erwähnung e.a.



#2 (6+8)
♙ = Doppelgrashüpfer

I) 1. b1=T a8=L 2. d1=D f8=S#, 1. b1=T/L a8=CA 2. d1=DG f8=N#

II) a) 1. D×e7-g6 h×g6-g3 2. S×e6-e5+ f×e5-g4#, b) 1. T×a8-a3 b×a3-e3 2. S×e6-g5+ f×g5-e4#

III) 1. DGe8? (droht 2. Db6# C) 1. ... e5 a 2. Db7# A, 1. ... e6 b 2. Db5# B aber 1. ... c1=DG!, 1. DGe3? (droht 2. Db5# B) 1. ... e5 a 2. Db6# C, 1. ... e6 b 2. Db7# A aber 1. ... d1=DG!, 1. DGch5 (droht 2. Db7# A) 1. ... e5 a 2. Db5# B, 1. ... e6 b 2. Db6# C

9. Kf8 10. K×e8 and back again 11. Kf7 12. Kg6 13. Kh5 14. K×h4 15. Kh3 16. Kh2 17. K×g1 and back again 18. Kh2 19. Kh3 20. g1=L 21. L×f2 22. Kh2 and back again 23. Kh1 24. Lg1 switchback Te4-e1 25. e4+. Meredith. Long walk of black king with returns. Minor promotion. Pin. Zugzwang (Autor).

Nr. 1186 (Marko Ylijoki) 1. Sf2 La2 2. Se4 Lb1 3. Sd2 La2 4. S×b3 Lb1 5. Sd2 La2 6. Se4 Lc4 7. Sf2 L×e2 8. Sh1 Lf1#. BS 4-step switchback. This could be the first 4-step switchback by bS. Unfortunately I couldn't get rid of the promoted black Bishop. But for comparison, only problem with 4-step switchback by white S needed three black Queens (P1090458) (Autor).

Es kommentierten: Eberhard Schulze (ES), Iwan Brjuchanow (IB), Gerald Ettl (GE) und Manfred Rittirsch (MR).

Anmerkungen

Vor kurzem bekam ich von Dieter Werner eine Mail mit Verbesserungen von zwei Aufgaben aus dem Münchner Märchen-Turniers 2022. Der entsprechende Preisbericht ist unter <https://mpk-blaetter.hpage.com/maerchen-turnier-2022.html> zu finden.

A) Dieter Werner & Ralf Krätschmer

Im Hauptplan kann nicht verhindert werden, dass der Lc7, nun als Bauer, matt setzt. Nachdem Weiss seinen Springer nach d5 geführt hat, wird in der Lösung das Matt zum Schach degradiert (Berlinthema), denn der Springer kann, ebenfalls zum Bauern beeinflusst, mittels e.p.-Schlag reagieren.

Dem Preisrichter gefällt der Bg5 überhaupt nicht. Erst beim Schreiben dieser Zeilen ist aufgefallen, dass man den wBg5 durch einen sSh8 ersetzen kann. Dadurch wird 1. Lg5? (droht 2.g4#) bedingungsgemäß mit S×g6[g5=B]! verteidigt. Gegen 1.Lc8? hilft S×g6? und der geplanten Beeinflussung nach 2.Lg4 nicht, weil Sf4[g4=B] oder S×h4[g4=B]? an Selbstschachs scheitern.

Lösung:

1. Lc8[c7=B]? (droht 2. Lg4#) Tb7[c8=T]? 2. Th8[g7=B]#, aber 1. ... c5#!

1. Sf4+ K×g5 2. Sd5+ Kh5 3. Lc8[c7=B] (droht 4. Lg4#) c5[d5=B]+ 4. d×c6 ep. Tb7/Tc7/ Td7[c8=T] 5. Th8#

B) Jacques Dupin

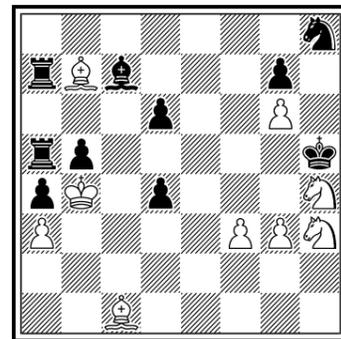
Auszug aus meinem Artikel in idee&form: Der Preisrichter meint: «Mithilfe von 2 Tempozügen schwarzer Bauern und einem Tempopendel des wK wurden mühevoll die erhöhten Anforderungen an das Timing dieser Doppelsetzung der fundiert begründeten beiderseitigen Verwandlung von Springern in Damen (bei Weiss über den „Umweg“ der Bauernumwandlung) im Spiegelecho gemeistert. Leider konnte die Minimalform nicht gerettet werden.». Ohne die Bauern g3, g4 und einer a) Fassung mit Sc2 (statt Sd3) bzw. einer b) Fassung mit Sb5 (statt Sd3) ist die Minimalform erreicht. Der Autor begrüßt die Version.

Lösung:

a) 1. ... Sb4 2. Sf4 Sa6 3. Sd5 g5 4. Sc7+ Sb8[c7=B] 5. c8=D[b8=D]+ D×c8#, b) 1. ... c5 2. Kd5 Sd6 3. Sg7+ Sf7[g7=B] 4. Ke6 Sh8[g7=B] 5. g8=D[h8=D] + D×g8#

A

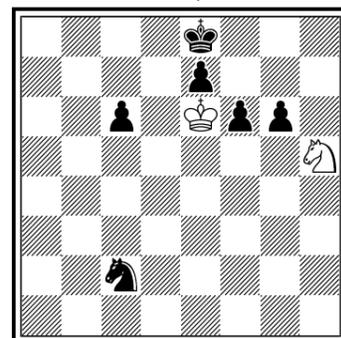
**Dieter Werner
Ralf Krätschmer**
Münchner
Märchen-Turnier 2022
2.-3. Preis ex aequo
Verbesserung



#5 C+ (9+10)
Influencerschach

B

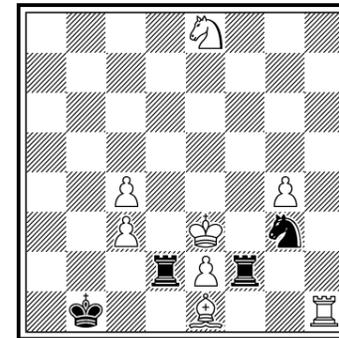
Jacques Dupin
Münchner
Märchen-Turnier 2022
1. Ehrende Erwähnung
Version von Dieter
Werner (erschienen in
idee&form, Heft 159/Juli
2023, S. 5403)



hs#4.5 C+ (2+6)
Influencerschach
b) ♠c2 →b5

1196

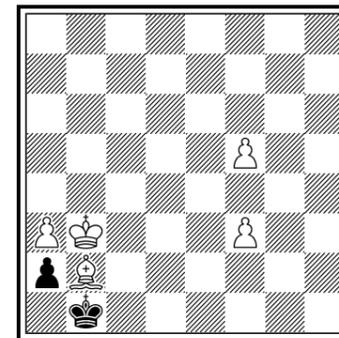
Gerald Ettl
Meitingen



h#2 C+ (8+4)
Duplex

1199

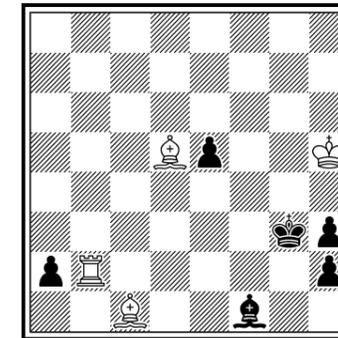
Robert Sharp
AUS-Wagga Wagga



h#4 C+ (5+2)

1197

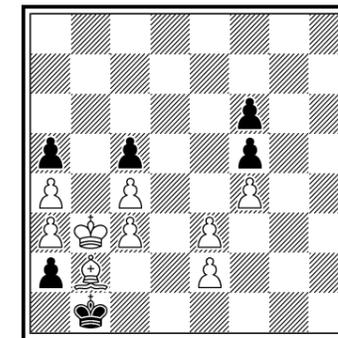
Manfred Rittirsch
Buch am Erlbach



ser-h#4 C+ (4+6)
2.1...

1200

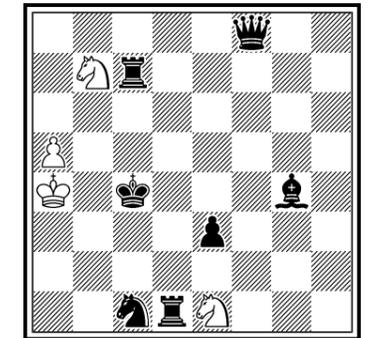
Robert Sharp
AUS-Wagga Wagga



h#6 C+ (9+6)

1198

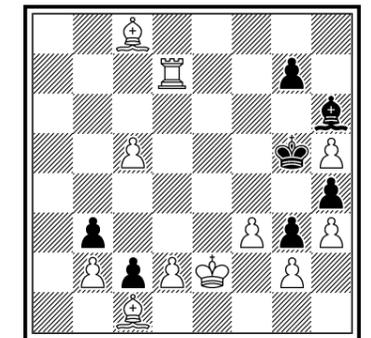
Vladimír Kočí
CZ - Ostrava



h#3 C+ (4+7)
2.1;1.1;1.1

1201

Jean-François Carf
F - La Ferté Saint Aubin



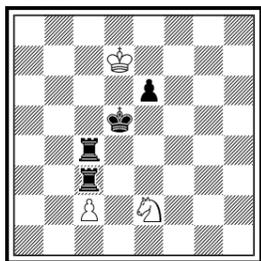
pser-s#8 C+ (11+7)

Lösungen X/2023

Nr. 1172 (Evgeny Gavryliv) 1. ... Sb4 2. Kd4 S×a6 3. Le4 Sc7 4. Dd5 Sb5# (MM), 1. ... Se7 2. Kf4 Sg8 3. Lf3 Sf6 4. De4 Sh5# (MM). Bristol (black, bB-bQ, impure, 3, 3), Bristol (black, bB-bQ, impure, 4, 4), Crusader theme x 2, Delayed Umnov (bK-bB), Delayed Umnov (bK-bQ), Long-trip (wS, 4) x 2, Model mate x 2 (Autor). Das ging vom Blatt. Beide Male muss der wS alle Züge ausführen und hat dafür immer gerade nur einen Weg (ES). In der Welt der h# Problemkunst nehmen Blocks einen besonderen Platz ein. Mit dieser Minimal Darbietung zeigt der Autor gleich 2-mal, dass sL und sD für einen Block herhalten müssen. Gut (GE). Zur Doppelsetzung des Bristols derselben Blocksteine mit Echo gibt es einige Beispiele (einen ziemlich alten Drilling zeigt A (Lösung: a) 1. e5 Sg3 2. Kd4 Kd6 3. e4 Sf5#, b) 1. Tc5 Sh7 2. T3c4 c3 3. e5 Sf6#, c) 1. Tc6 Kd8 2. T3c5 c4+ 3. Kd6 Sf7#) und einen Dreispänner mit einmal wechselndem Themastein P1377697 (Lösung: 1. Le2 Ke1 2. Lc4+ Kd1 3. Kd3 Se4 4. Dc3 a4 5. Ld4 Sf2#, 1. Kd3 Se4 2. Kc2 K×e3 3. Kb1 Kd2 4. Da1 Kd1 5. Lb2 Sd2#, 1. Tf3+ Kg1 2. De1 K×h2 3. Ke3 Sd5+ 4. Kf2 Sf6 5. Te2 Sg4#), beide mit zusätzlichem wB), aber unter den Minimalen (vgl. B, Lösung: a) 1. Lc5 Sd4 2. Kd5 Sc6 3. Td4 Kf5 4. Tac4 Se7#, b) 1. Lg5 Kf7 2. Kf5 Sa3 3. Tg4 Sb5 4. Taf4 Sd6#) scheint es bisher nur einen einzigen Zweispänner gegeben zu haben (siehe C, Lösung: 1. Kd5 S×a5 2. De6 Kd3 3. Td6 Sc6 4. Tc5 Sb4#, 1. Kf5 S×e5 2. Dg6 Kf3 3. Tf6 Sc6 4. Te5 Sd4#). Beeindruckend ist auch, dass auf weißer Seite jeweils viermal nur der Springer zieht. Im Vierling D (Lösung: a) 1. Td8 c4 2. T1d5 c×d5 3. Kd6 Kd4 4. Td7 Sf5#, b) 1. Td5 Sh2 2. T1d3+ c×d3 3. c5 Kd2 4. Kd4 Sf3#, c) 1. Td6 c3 2. T1d4 c×d4+ 3. Kd5 Kd3 4. c6 Sf4#, d) 1. Td4 Ke2 2. Tc4 K×d1 3. Kd4 Kc1 4. Kc3 Se2#) opfert sich jeweils der hintere Stein (MR).

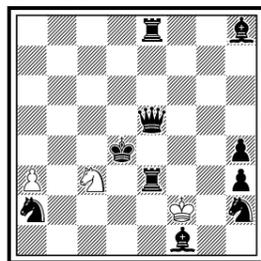
Beim Setzen des Diagramms habe ich leider den zweiten Autor der Aufgabe unterschlagen. Die Autoren lauten wie folgt: Yuri Bilokin, Evgeny Gavryliv (UA - Poltava, UA - Lviv).

A, zu Nr. 1172
Waleri A. Kirillow
Ideal-Mate Review
 1989



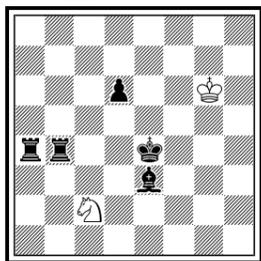
h#3 (3+4)
 b) ♖e2 →f8
 c) ♖e2 →h8

P1377697, zu Nr. 1172
Metschislowas Rimkus
5. TT Maroc Echecs 2015
 3. Lob



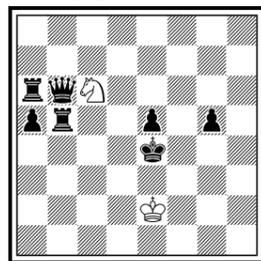
h#5 (3+10)
 3.1;...

B, zu Nr. 1172
Wassyl Lasij Tscherno-belye steschini
2011-2012 MT J. Bogdanow
 5. Platz



h#4 (2+5)
 b) ♜d6 →e5

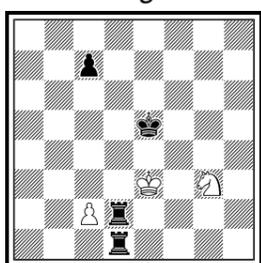
C, zu Nr. 1172
Waleri Semenenko
MT W. Stankewytsch-90
 2021
 2. Preis



h#4 (2+7)
 2.1;...

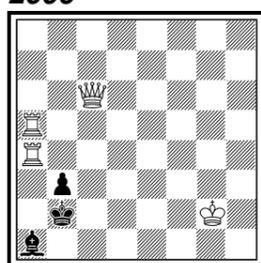
Nr. 1173 (Gerald Ettl) Zu diesem Stück meint Dieter Werner, dass es etwas schwerfällig ist. Aber ich sehe nicht, wie man da noch Material einsparen kann. Die Idee kenne ich so auch nicht, wenngleich H. Johner auch den Effekt zeigt, aber mit anderer Idee. 1. Lc6? (droht 2. Sg6#) bxc6+? 2. Kc5 3. Sg6#, aber 1. ... Lxc6 2. c4 Le8!, 1. c4 (droht 2. Sg6#) Lxc4 2. Ta5 (droht 3. Sg6#) Lb5 3. Lc6, nun darf der sL den wL nicht nehmen wegen Matt, 3. ... bxc6+ 4. Kc5 ~ 5. Sg6# (Autor). Den Schlüsselzug konnte ich „aus dem Ärmel schütteln“, bei 3. Lc6 dauerte es länger (ES).

D, zu Nr. 1172
Wiktor Abrossimow
Sem Schachmatnych
Not 2009
 1. Ehrende Erwähnung



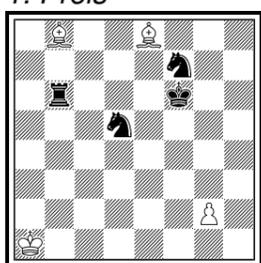
h#4 (3+4)
 b) ♖g3 →f1
 c) ♖g3 →h5
 d) ♜c7 →b4

zu Nr. 1174
Oleg Paradzynskyi
Sachova skladba
 2006



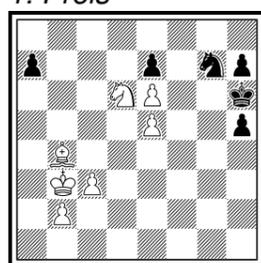
s#11 (4+3)

zu Nr. 1179
Miroslav Bily
Problem Observer 1997
 1. Preis



h#3.5 (4+4)
 b) ♜f7 →d4

zu Nr. 1184
Vladimír Kočí
Pat a Mat 2011
 1. Preis



ser-h#7 (7+6)
 3.1...

Nr. 1174 (Anatoli Stjopotschkin) GE hat das Wort: 1. Kb2 Kh2 2. Th4+ Kg2, der wK muss schnellst möglichst auf die rechte Bretthälfte, 3. Kc1 Kg1 4. Kd2+ Kg2 5. Ke1 Kg1 6. Dc5+ Kg2 7. Ta2+ Kf3 8. Tf2+ gxf2+, jetzt muss man noch für Zugzwang sorgen, 9. Kf1 Kg3 10. Dg5+ Kf3 11. De5 Lg2#. Der Trick hat einen starken Wow-Effekt und löste bei mir maximale Reaktionen aus (GE). Die Grundidee des Plans wurde bereit früher veröffentlicht (siehe Diagramm, Lösung: 1. Th4 Kb1 2. Th1+ Kb2 3. Kf1 Kb1 4. Ke2+ Kb2 5. Kd1 Kb1 6. De4+ Kb2 7. Th2+ Kc3 8. Tc2+ bxc2+ 9. Kc1 Kb3! 10. Da4+ Kc3 11. Td5 Lb2#) (IB).

Nr. 1175 (Waldemar Tura) 1. LHc3 Lh7 2. Sa1 Gh8# (1. ... Le4? 3. Sa1 Gd4+ 4. LHe5!),

1. THc3 Le4 2. Nc1 Gd4# (1. ... Lh7? 2. Nc1 Gh8+ 4. Ne5!). Der Autor hatte die Idee, eine etwas andere Art von Hüpfen-Bock und Nachtreiter-Block zu entwickeln. Mit 8 Steinen und charmanten Augenzwinkern ist das Stück sympathisch und leicht zu lösen (GE). Die um das Feld e5 arrangierte Dualvermeidung macht den Reiz dieser adretten Beinahe-Miniatur aus. Der Läuferhüpfer könnte auch ein gewöhnlicher Grashüpfer sein, dann gäbe es einen Märchenfigurentyp weniger (MR).

Nr. 1176 (Ralf Krätschmer) 1. Dd7 Dc7[d7=B] 2. d5 Df4#, 1. De7+ Dd7[e7=B] 2. e5 Dd3#. Die Doppelschritte der im Diagramm noch nicht vorhandenen Bauern auf benachbarten Linien sind hübsch anzuschauen. Das Matt auf d3 kann aber nicht durch Beeinflussung verteidigt werden, so dass der wK nicht auf c2 stehen kann, weil er an anderer Stelle zum Ausschalten von Nebenlösungen mit Damenblocks gebraucht wird. Deshalb konnten leider keine reinen Mattbilder erreicht werden (MR).

Nr. 1177 (Rolf Kohring) a) 1. Lc6 Ke6 2. Tc5 Sc7#, b) 1. Le6+ Ke4 2. Ke5 Sd6#. Gedrehtes Spiegelechomatt (Autor). Mit Patrouilleschach habe ich erst vor 2 Tagen ein Schachproblem von Shlomo Seider auf Video vorgestellt. Ich wagte bei dem Schachproblem eine unglaubliche Vorhersage! Nämlich die, dass der wK dem sK matt gibt (GE). Scheinbar mühelos gelang es, das interessante Mattbild als Idealmattecho zu präsentieren (MR).

Nr. 1178 (Torsten Linss) 1. ... Th5+ 2. Kg6 Th2 3. Kf5 Le2 4. Ke4 Ld1 5. Kd3 e2 6. Kd2 e1=D+ 7. Kc1 Ta2 8. Sc2+ L,Txc2#, b) 1. ... Ta5 2. Sb5 e2 3. Kg5 e1=L 4. Kf4 Lc3 5. Ke3 Lb2 6. Kd2 Kb1 7. Kd1 Ta1 8. Sc3+ Lxc3=.

Nr. 1179 (Eberhard Schulze) 1. Kb8 La3 2. Kc8 b4 3. Kd7 Lc6+ 4. Kd6 b5#, b) 1. Kb6 La2 2. Kc6 b3 3. Kd5 Lc5 4. c6 b4#. Chamäleonechomustermatts (Autor). Die verblüffend eindeutigen weiten Königsmärsche sind das Aufregende an dieser originellen Darstellung des doppelten B/L-Inders (vgl. z.B. P0555865 oder Diagramm, Lösung: a) 1. ... Ld7 2. Tb7 Lh3 3. Te7 g4 4. Ke6 g5#, b) 1. ... Lh2 2. Te6 g3 3. Ke5 Lc6 4. Sf6 g4#) (MR).

Nr. 1180 (Steven B. Dowd) 1. b6 (Bauernopfer zwecks Erstellung schwarze Masse (1. Lc5? c6? 2. Kxd7, aber 1. ... d5!) 1. ... cxb6 (alles andere schneller) 2. Kxd7 b5 3. Kc6 b4 4. Kb5 Ka3 5. Lxb4+ (und jetzt wird die Schwarze Masse beseitigt) 5. ... Kb2 6. Sxd4 Kc1 7. Sxb3+ Kb2 8. Sxa1 (am Ende bleibt die einzige nützliche Schwarze Masse a2) 8. ... Kc1 9. Lc2 Kb2 10. Ld2 Ka3 11. Lc1#, 10. ... Kxa1 11. Lc3#. Mustermatt (Autor).

Nr. 1181 (Gerald Ettl) Das erste Stück zeigt eine nette löserfreundliche Miniatur. 1. Le6 Kb7 2. a8=S Kxa8 3. Da7#, 2. ... Ka6,Kxc6 3. Db6#. Solche Darstellungen und sogar mit Sternflucht und Miniatur (bei mir keine Sternflucht) gibt es bereits. Hier jedoch mit einer ansprechenden Konstruktion (Autor). Da suchte ich ewig nach Diagonalmatts, aber das Hauptmattsetzfeld ist doch b6 (ES).

Nr. 1182 (Andreas Thoma) 1. Kd5xBc6 [wKc6->e1] Kd7-c7 2. Se8xBd6 [wSd6->g1] Bc7-c6 3. e7-e8=S & vor: 1. e8=D#.

Nr. 1183 (Jean-François Carf) 1. Kd4 2. Te8 3. Lg3+ Te5 4. Sc4+ Kc7 5. Dc3 6. Sd5+ Txd5#. Meredith, white royal key with unpins of Te2 and opens line e2/e8, pins of the Te2 in e5, unpins of the Tc5, selfblocks of the Sb6 in c4 and the Db4 in c3, model mate (Autor).

Nr. 1184 (Vladimír Kočí) 1. g8=L 2. Lh7 3. Lc2 4. Lxb3 5. La4 6. b4 7. bxa5 8. a6 9. a7 10. Ka6 11. Lxc6+ Lxc6=. Auch wenn der aufmerksame Leser von den gelegentlichen Ausflügen des Autors wissen kann (siehe 786, mpk-Blätter 112, 12/2017 = P1345093), bringt man ihn doch weniger mit Serienzügern in Verbindung. Dies dürfte sogar sein erstes Serienzugselbstpatt sein. Dabei muß man in seinen besten Genrestücken (siehe Diagramm, Lösung: 1. exd6 ... 4. dxc3 5. cxb2 6. b1=L 7. Lg6 Ld2#, 1. a5 2. axb4 3. bxc3 ... 5. c1=T ... 7. Tg6 Sf7#, 1. Kg5 ... 3. Kxe5 ... 7. Kd8 La5#) nicht einmal auf die geliebten Mustermatts verzichten (MR).

Nr. 1185 (Luboš Kekely) 1. e5 2. Kd6 3. Ke7 4. Kf8 5. Kg8 6. Kh7 7. Kxh6 and back 8. Kxg7